



1891- 2016 - 125 Jahre Drehstromfernübertragung

Vortrag von Dipl.-Ing. Friedmar Kerbe, Verein für Regional- und Technikgeschichte e.V, Hermsdorf

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nahm die Elektrotechnik einen ungeahnten Aufschwung und beschleunigte mit elektrischen Maschinen die industrielle Revolution. Es herrschte Aufbruchstimmung. Getrieben von Technikbegeisterung und Fortschrittsglauben zeigten sich die Menschen den technischen Neuheiten sehr aufgeschlossen. Es entstanden Elektrizitätswerke und elektrisches Licht erhellte nächtens bald Straßen und Plätze. Da die Systemfrage, Gleich- oder Wechselstrom, noch nicht entschieden war, lud die Stadt Frankfurt/Main im Jahr 1891 zu einer großen elektrotechnischen Ausstellung ein. Eine Energiefernübertragung mit dem neuen „Drehstromsystem“ zwischen einem Wasserkraftwerk in Lauffen am Neckar und Frankfurt am Main, über eine Entfernung von 175 Kilometern, sollte das herausragendste Exponat werden. Die Inbetriebnahme der Leitung mit einer Leistung von etwa 150 Kilowatt und einer Nennspannung von etwa 15.000 Volt verlief sehr erfolgreich und wurde von der Fachwelt gefeiert. Nach Ansicht des Projekteinitiators, Oskar von Miller, wurde „...der schwierigste und großartigste Versuch realisiert, der auf dem Gebiet der Elektrotechnik gemacht worden ist, seit jene geheimnisvolle Naturkraft, die wir Electricität nennen, der Technik dienstbar gemacht wurde.“

Der Siegeszug des Dreiphasen-Wechselstromsystems und der Beginn der flächendeckenden „Elektrifizierung“ des Landes, waren nun nicht mehr aufzuhalten.

Dietmar Kerbe beschäftigt sich in seinem Vortrag mit den damaligen technischen Voraussetzungen, der zum Einsatz gelangten Technik und historischen Hintergründen der europaweit einmaligen Drehstromfernübertragung anlässlich der elektrotechnischen Ausstellung von 1891 in Frankfurt am Main.

Wo: Kalif Storch, Zum Güterbahnhof 20, 99084 Erfurt

Wann: Donnerstag, den 8. Dezember 2016

Beginn: 19 Uhr oder 7 Uhr abends

Bemerkungen: Parkplätze für Fahrräder und PKW sind vor dem Haus ausreichend vorhanden

Bildquelle: Wikipedia

~~~~~  
Thüringer Museum für Elektrotechnik e. V.

D-99094 Erfurt, Hohe Str. 24

[www.elektromuseum.de](http://www.elektromuseum.de)

mail: [info@elektromuseum.de](mailto:info@elektromuseum.de)

facebook: Thüringer Museum für Elektrotechnik, twitter: ElektromuseumEF

fon: 0176 44445822

IBAN DE87820510000130084298 BIC HELADEF1WEM

Finanzamt Erfurt 151/141/18963

Amtsgericht Erfurt VR160490